

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1851

19.7.1851 (No. 195)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 195.

Samstag den 19. Juli

1851.

Bekanntmachung.

Das Ab- und Zuschreiben in der Kapitalsteuer pro 1851 betreffend.

Mit dem 21. d. M. beginnt das Ab- und Zuschreiben in der Kapitalsteuer nach Maßgabe des neuen Gesetzes vom 30. März 1850 und der Vollzugsverordnung vom 13. Mai 1850 vor dem Schatzungsrath. Bei dem Ab- und Zuschreiben hat zu erscheinen, beziehungsweise seine Kapitalsteuer-Erklärung einzureichen:

- 1) Jeder Steuerpflichtige, der seitdem erst in den Besitz eines Kapitalvermögens von 500 fl. gekommen ist.
- 2) Derjenige, dessen Kapitalvermögen seit Einreichung seiner früheren Erklärung um 500 fl. oder mehr zugenommen hat.
- 3) Derjenige, der seinen Wohnsitz verändert und deshalb hier noch keine Erklärung abgegeben hat.
- 4) Die Steuerpflichtigen, die pro 1850 vom Schatzungsrath eingeschätzt worden sind.
- 5) Der Steuerpflichtige, welcher eine Ermäßigung seines Steueranschlages in Anspruch nehmen will, oder
- 6) eine Berichtigung seines Steueranschlages zu veranlassen wünscht. Diese letztere ist nöthig:
 - a) wenn ein Steuerpflichtiger ertragbringende Actien vom In- oder Ausland besitzt; ferner:
 - b) wenn ein Steuerpflichtiger verzinsliche Forderungen besitzt, die weniger als 4 pCt. an Zins abwerfen (hierunter sind auch Staatspapiere zu rechnen). Die Staatslotterie-Loose machen hierbei allein eine Ausnahme; dann
 - c) wenn ein Steuerpflichtiger an seinem Kapitalvermögen noch andere als Faustpfandschulden auf Werthpapiere, nämlich unterpfändlich versicherte Schulden hat, welche auf dem Kapital ruhen. Ebenso sind auf diese steuerbaren Bezüge haftende oder auf privatrechtlichem Titel beruhende Lasten zum Abzug geeignet.

Anmeldungen haben noch zu machen:

- a) Diejenigen, die ihr Kapital verloren haben;
- b) die Stellvertreter Derjenigen, welche wegen Ablebens im Steuerregister zu streichen sind, und
- c) Jene, welche nach Art. 3, Sag 3 und 4 des Gesetzes, Steuerfreiheit anzusprechen haben.

Der Schatzungsrath ist vom 21. d. M. an, 8 Tage lang, den Sonntag abgerechnet, von Morgens 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in dem Arbeitszimmer der Steuerperäquation zu finden. Wer nicht erscheint, wird nach Art. 13 des Gesetzes als säumig zur Strafe gezogen werden.

Karlsruhe den 18. Juli 1851.

Der Schatzungsrath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Holzversteigerung.] Im Großh. Hardtwalde, Distrikt Bannwald, werden öffentlicher Steigerung ausgesetzt:

Montag den 21. d. M.,

gegen gleich baare Zahlung im Walde,

9½ Klafter forlenes Schittholz und

9½ " " Prügelholz.

Man versammelt sich Morgens 8 Uhr auf der Eggensteiner Chaussee am s. g. Waldsträßchen.

Karlsruhe den 18. Juli 1851.

Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.

Seidel.

(1) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das dem Kaufmann Alexander Ettlinger dahier gehörige dreistöckige Haus mit Seitenflügel, Querbau und Remise in der Zähringerstraße Nr. 50, neben Dreher Rothweiler und Bäckermeister Kaufmann,

Donnerstag den 31. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

bei dieffertiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 18,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 17. Juli 1851.

Bürgermeisteramt.

B. B. d. R.:

L. Frey.

vdt. Müller.

(1) [Fahrnisversteigerung.] Dienstag den 22. Juli, Morgens halb 9 Uhr, werden im Haus Nr. 31 der neuen Herrenstraße, im zweiten Stock, verschiedene Möbel, darunter ein großer und solider Garderobe- und Weißzeugschrank, ein Bettkanapee und ein großer Schreibtisch mit verschiedenen Schubladen, sodann Glas und Porzellan, abgängiges Weißzeug, Küchengeschirr und sonstiger Hausrath, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Aus Auftrag: Lehmann.

*Zinnl.
Mörsberg.*

Wohnungsanträge und Gesuche.

akademiestraße Nr. 37 ist ein Logis zu ebener Erde, auf die Straße gehend, von 3 Zimmern und Alkof, Küche nebst sonstigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Herrenstraße (alte) Nr. 2 ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 2 geräumigen Zimmern, großem Speicher, Küche, Holzplatz und Keller, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

Hirschstraße Nr. 5 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Juli oder 23. Oktober bezogen werden.

Karlstraße Nr. 12 sind im Vorderhaus eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Alkof; sodann im Hinterhaus, auf den Garten stoßend, eine solche von 3 Zimmern, beide mit Küche, Keller, Speicherkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

Kronenstraße Nr. 25 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, 2 Speicherkammern u. s. w., auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hintergebäude.

Kronenstraße Nr. 29 ist ein Mansardenlogis, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli oder Oktober zu vermieten. Das Nähere unten zu erfragen.

Langestraße ist ein möbliertes Mansardenzimmer mit Alkof sogleich oder auf den ersten August für ledige Herren zu vermieten, und das Nähere Langestraße Nr. 92 zu erfragen.

Langestraße Nr. 96 ist die bel-étage mit Balkon, 8 Zimmern, Küche, Keller, Bedientenzimmer und allen übrigen Erfordernissen, ganz oder auch getheilt, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 97 ist ein Logis, in den Hof gehend, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzraum und Antheil am Waschhaus, sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 109 ist ein Laden und ein Zimmer, sowie im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, 2 Speicherkammern, einzeln oder zusammen, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 121 ist im Seitengebäude ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicher auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 123 ist im 2. Stock ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 121.

Neuthorstraße Nr. 6 ist ein Zimmer, auf die Straße gehend, mit Bett und Möbel zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 8 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und sonst allen Bequemlichkeiten, auch mit schöner Aussicht auf die Gärten, sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen.

Neuthorstraße (verlängerte) Nr. 30 ist ein hübsches Mansardenlogis auf den 23. Oktober d. J. an eine stille Familie zu vermieten, bestehend in 2 tapezirten heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlage und Antheil am Waschhaus. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 32.

Stephanienstraße Nr. 96 ist der zweite Stock, möbliert, zu vermieten, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, 2 Mansardenzimmern, Küche, Keller, Speicher, Stallung für 2 Pferde, Holz- und Chaisenremise, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Näheres bei Deimling Wittwe, Erbprinzenstraße Nr. 23, zu erfragen.

Zirkel (vorderer) Nr. 7 ist im untern Stock ein großes oder zwei kleinere Zimmer auf den ersten August zu vermieten.

Et der Amalien- und Karlstraße Nr. 19 ist der zweite Stock (bel-étage) zu vermieten, bestehend in einem Salon nebst 5 ineinander gehenden tapezirten sämtlich heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammern, Holzschopf nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, nähen und den übrigen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, sucht einen Dienst zu Kindern oder bei einer kleinen Familie und könnte sogleich oder auf Michaeli eintreten. Das Nähere Langestraße Nr. 140 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von festem Alter, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sogleich eine Stelle als Köchin oder Zimmermädchen zu erhalten. Näheres Waldhornstraße Nr. 44.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das noch nie hier gedient hat und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht bei einer Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen in der Waldstraße Nr. 14.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen aus dem Oberlande, welches alle häusliche Arbeiten versteht, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Das Nähere in dem Gasthaus zu den drei Lilien.

(1) [Verlorenes.] Donnerstag den 17. dieses gingen in der Langestraße vom Gasthaus zur Stadt Straßburg über den Marktplatz zwei Rechnungen (Landamtsrevisorat betreffend) verloren. Wer dieselben gefunden, wolle sie gefälligst im Kontor dieses Blattes gegen Erkennlichkeit abgeben.

(1) [Verlorenes.] Es ging einem Hausknecht gestern Abend zwischen 6—8 Uhr vom Linkenheimerthor bis zum Exercirplatz und von da wieder zurück eine silberne Uhr verloren. Der rebliche Finder wird gebeten, dieselbe im Gasthaus zum Grofherzog gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Den 16. dieses sind drei Kanarienvögel im Rondel aus einem Haus geflogen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, dieselben gegen eine Belohnung dem Restaurateur zur Eintracht abzugeben.

Das Cigarren-Etui, welches bei der Feuerwehrversammlung im Eintrachtsgarten verloren ging, hat sich vorgefunden, und kann solches gegen

alter. by.
hr. Lual by
morgau
Ziml. 2.
Mühlhof.
man. by.
er. 3. by.
Kimpfing.
Lual. by.
morgau
esler. by.
imul.
Kaas.
profic. by.
Lual. by.
el Mura. by.
m. 2. by.
Kimpfing.
hne. by.
ld. by.

die Einrückungsgebühr bei dem Restaurateur in Empfang genommen werden.

Verkaufsanzeige.

Es ist eine Maschine zu verkaufen, wobei sich eine Familie sehr gut ernähren kann; es ist in einem Zeitraum von 3 — 4 Tagen gründlich und leicht zu erlernen. Auch sind sonstige Vortheile für den Käufer damit verbunden, und erfordert nur ein Kapital von 500 fl., um das Ganze übernehmen zu können. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

In der Spitalstraße Nr. 50 sind ein Kommod, ein Chiffonier und ein schöner Spiegel wegen Mangel an Platz billigen Preises zu verkaufen.

Eine vollständige Schmiedeinrichtung mit zwei Blashälgen ist aus freier Hand bei Unterzeichnetem, wegen Aufgabe des Geschäfts, zu verkaufen.

Friedr. Strober,
Schmiedemeister in Stafforth.

Appenmühle bei Daylanden.

Sonntag den 22. dieses

gibt bei günstiger Witterung die vollständige aus 30 Mann bestehende

k. k. österreichische Musik vom Regiment Benedek in Rastatt

unter der Leitung ihres Kapellmeisters und Musikdirektors

Giovanni Oldrini

eine Nachmittags-Unterhaltung.

Entrée 6 fr.

Programm.

- 1) **Ouverture** aus der Oper „Alessandro Stradella“, von Fried. v. Flotow.
- 2) **Elisa-Polka**, von Giov. Oldrini.
- 3) **Scene und Cavatine** aus der Oper „Attila“, für das Flügelhorn gesetzt von Oldrini, von Gius. Verdi.
- 4) **Walzer** von Labitzky.
- 5) **Schlussarie** aus der Oper „Emma von Antiochien“, von Mercadante.
- 6) **Carneval von Venedig**, von Joh. Strauß.
- 7) **Duett** aus der Oper „Macbeth“, von Gius. Verdi.
- 8) **Faust-Walzer** von Giov. Oldrini.
- 9) **Duett** aus der Oper „I Puritani“, für Flügelhorn und Bombardin übertragen von Oldrini, von Bellini.
- 10) **Sturmgalopp von Vicenza**, von Giov. Oldrini.
- 11) **Národní písně**, Potpourri böhmischer Nationallieder, von Joh. Procházka.
- 12) **Aufforderung zum Tanze**, von Karl Maria v. Weber.
- 13) **Ständchen**, Lied von Franz Schubert.
- 14) **Maria-Quadrille** von Giov. Oldrini.
- 15) **Mailänder Marsch** von Giov. Oldrini.

Anfang 3 Uhr. Schluß um 10 Uhr.

Indem ich hiezu höflichst einlade, füge ich noch die Bemerkung bei, daß außer der zweckmäßigen Einrichtung meines Sommerwirthschaftslokales auch für Räumlichkeiten auf meiner Wiese hinlänglich gesorgt ist.

Zugleich werde ich bemüht sein, das mich beehrende Publikum durch beste Getränke, als meine bekannten Oberländer Weine, gutes Lagerbier, sowie Kaffee, Fleischspeisen, frische Fische, Backwerk etc., auf's prompteste und billigste zu bedienen.

A. Schmitt.

by.
by.
Zur
50
mon
150
by. Abt.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

Unter Bezugnahme auf die in der heutigen Nummer des Tagblatts erschienene Bekanntmachung des hiesigen Schatzungsrathes, das Ab- und Zuschreiben der Kapitalsteuer betreffend, erbiere ich mich, wie in beiden vorangegangenen Jahren, einem hohen Adel und Kapitalsteuerverpflichtigen Publikum zu Bezeichnung und neuer Aufstellung von Kapitalsteuerfassungen, und bemerke zu diesem Ende, daß ich jetzt Herrenstraße Nr. 42 im zweiten Stock wohne, allwo gefällige Anzeigen entgegengenommen werden.
Karlsruhe den 19. Juli 1851.

Soekel,
D. R. R. Revisor.

Fruchtbrandwein, ächtes altes Zwetschgenwasser, Wein- und Fruchtessig, sowie alle Sorten von Gewürzen zum Einmachen der Früchte empfiehlt zu geneigter Abnahme

Ludwig Jost,
Marktplatz Nr. 8.

Tapeten-Lager

Spitalstraße Nr. 50.

Ordinäre Tapeten zu 12 Kr. das Stück und höher, Glanz-Tapeten zu 24 Kr. das Stück und höher, bei
G. Wolff.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Häl, Pfarrer von Hennen. Hr. Hofmeister, Rathschreiber von Wiesloch. Hr. Elgaf, Kfm. von Mannheim. Hr. Müller, Kfm. von Heidelberg. Hr. Schall, Kfm. von Freiburg. Hr. Kettig, Domänenverwalter von Billingen.

Englischer Hof. Herr Eugnier, Rent. mit Gattin von Lachaurdefonds. Hr. Bertier, Rent. mit Familie von Brüssel. Hr. Schmith, Rent. mit Gattin und Bed. von London. Hr. Brown, Rent. von Newyork. Hr. Scheele, Kfm. von Barmen. Hr. Methner, Kfm. von Köln. Herr Oppenheimer, Kfm. von Frankfurt. Hr. Schürmann, Kfm. von Barmen.

Erbprinzen. Frau A. Escher und Frau von Mais mit Familien und Bed. von Zürich. Hr. Schlieper, Rent. von Aarau. Frau Langenbecker von Saarbrücken. Fräul. Böding von Traubach. Hr. Germershausen, Rentier mit Gattin und Bed. von Glogau. Herr Rüdiger, Kaufmann von London. Herr Wendelstadt, Inspektor von Eberfeld. Hr. Grees, Kfm. von Köln. Herr Sautier, Rentier mit Familie und Bed. von Freiburg. Hr. Mahignon, Rentier mit Familie und Bed. von Brüssel. Hr. Conlet, Rent. mit Gattin und Bed. von Ebinburg.

Goldener Adler. Hr. Giesler, Gastwirth v. Welschsteinach. Hr. Schitter, Partik. von Köln. Herr Frenkle, Lehrer von Münchweier.

Goldenes Kreuz. Herr Turany und Herr Lubing, Buchhändler von Stuttgart. Hr. Ruth, Kfm. von Frankfurt. Hr. Herold, Kaufm. von Hanau. Herr Bitter Part. mit Gattin von Walbach. Herr Stroh, Gutsbesitzer mit Gattin v. Dttweiler. Hr. Schillinger, Pfarrer v. Mühlbach. Hr. Erlack, Rent. mit Gattin von London. Herr Gramm, Bierbrauereibesitzer von Freiburg.

Goldener Ochse. Hr. Lumsdorf, Dekan v. Neckarbischofsheim. Hr. Große, Uhrenmacher v. Schweinfurt. Hr. Müller, Kfm. von Koblenz. Hr. Elgaf, Rent. von Straßburg. Hr. Günnguel, Kfm. von Pforzheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Großh. Badische 50 fl. Loose,

Serienziehung: 1. August,
Gewinnziehung: 1. September,
Haupttreffer: 35,000 fl., 10,000 fl., 5000 fl. u.

Großh. Badische 35 fl. Loose,

Serienziehung: Ende August,
Gewinnziehung: Ende September,
Haupttreffer: 50,000 fl., 15,000 fl., 5000 fl. u.,
werden billigt abgegeben bei

Ludwig Jost,
Karl-Friedrichstraße Nr. 8.

Rheinwasserwärme

auf der Maximiliansaue.

Am 18. Juli:
Morgens 6 Uhr 13, Abends 6 Uhr 13 Grad.
Ph. Burkart, Rheinbadwirth.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 41 vom 18. Juli 1851 enthält:
Verordnung des Ministeriums des Innern: die Reichenschau-Ordnung betreffend.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

| 18. Juli | Thermometer | Barometer | Wind | Witterung |
|------------|-------------|------------|---------|-----------|
| 6 U. Morg. | + 11 | 27" 7,5''' | Südost | trüb |
| 12 " Mitt. | + 15½ | 27" 8,5''' | " | unwölkt |
| 6 " Abds. | + 13 | 27" 9''' | Südwest | " |

Hof von Holland. Herr Baron von Simpson aus Ostpreußen. Hr. Baron v. Hailly von Baden. Hr. van der Höven, Rent. und Hr. van der Höven, Offizier v. Mannheim. Hr. Herrenschneider, Part. mit Gattin von Harburg.

Rastauer Hof. Hr. Friebelemann u. Hr. Lämle, Kf. von Rülshelm. Herr Meier, Kfm. von Laubheim. Herr Rosenthal, Kfm. von Mannheim.

Rheinischer Hof. Hr. Zapf, Gastg. von Cincinnati. Hr. Menger, Dekonom von Müllheim.

Rothes Haus. Herr Bornberg, Goldarbeiter von Rempten. Herr Fafold, Revierförster von Kumerthofen. Hr. Liebold, Part. von Ichenheim. Hr. Bogt, Part. mit Gattin von Freiburg. Hr. Kilian, Pfarrer von Wertheim.

Sonné. Herr Wider, Kaufm. von Neutlingen. Herr Wimpfheimer, Hdm. von Ittlingen.

Waldhorn. Herr Geiß, Weinhdl. von Ibesheim. Herr Burger, Gastwirth von Rothenbach. Herr Schaaf, Rechtspraktikant von Rastatt. Herr Sachs, Kaufm. von Mannheim. Hr. Jungbecker, Kfm. von Koblenz.

Weißer Bär. Hr. Bacherer, Gastgeber v. Schönau. Herr Mayer, Hdm. mit Tochter von Saarbrücken. Herr Duppelhart, Rent. von Bellgartswiesen.

Zähringer Hof. Hr. Clause, Kfm. mit Tochter von Hanau. Hr. Kauc, Kfm. von Glauchau. Hr. Würzburger, Kfm. von Baireuth. Hr. Brion, Direktor mit Gattin v. Niederbronn. Hr. Neumann, Kfm. von Fürth. Hr. Lesper, Part. von Göttingen. Hr. Schneider, Kfm. von Stuttgart. Hr. Gers, Advokat von Kolmar. Hr. Krämer, Kfm. von Wachenheim. Hr. Tafel, Kfm. aus England. Herr Siccard, Kfm. von Paris.

In Privathäusern.

Bei Professor Buzengeiger: Herr Seeger, Professor mit Gattin von Stuttgart. — Bei Dr. M. Seubert: Herr Thourret, Oberbaurath von Stuttgart. — Bei Oberlehrer Hansl: Hr. C. und W. Kraus, Lyzeisten von Heidelberg. — Bei Hoftheatermaschinist Grobath: Herr Küster mit Familie von Berlin. — Bei Generalkassier Eisenlohr: Frau Eisenlohr von Paris.